

# KREUZ & QUER

Gemeindebrief



Ev. Kirchengemeinde  
**Cochem**

Juni - August 2026



Foto: Peterle

## Mit Gott durch Berg und Tal: „Aufstieg“

## Liebe Leserin, lieber Leser,

wer schon einmal einen steilen Weg hinaufgegangen ist, kennt dieses Gefühl: Manchmal kostet jeder Schritt Kraft. Und doch lohnt es sich, weiterzugehen – Schritt für Schritt, auch wenn der Weg beschwerlich ist. In unserer Reihe "Mit Gott durch Berg und Tal" wollen wir in dieser Ausgabe den Aufstieg beleuchten. Wir stehen manchmal auch im Leben vor Bergen, vor Unsicherheit, inneren Kämpfen und

der Frage, was uns motiviert, wenn der Weg sehr mühsam wird. Wie wäre es die Perspektive zu wechseln und den Blick nicht auf die Hindernisse zu richten, sondern auf das, was Hoffnung schenkt und neue Perspektiven eröffnet. Wir berichten aber auch von vielen Gemeindeveranstaltungen, die uns und vielen Freude gemacht haben. Vielleicht interessiert Sie ja etwas davon. Sprechen Sie uns gerne an oder schauen Sie mal vorbei. Wir freuen uns sehr. Für jetzt wünschen wir Ihnen eine anregende und bereichernde Lektüre.

Ihr Redaktionsteam

## Verantwortlich

### Evangelische Kirchengemeinde Cochem

Oberbachstraße 59, 56812 Cochem

Tel. 0 26 71 / 71 14

E-Mail: [gemeinde.buero@coc-ek.de](mailto:gemeinde.buero@coc-ek.de)

Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9-12 Uhr

Do. 15-18 Uhr

### Redaktionsteam

Anke Wiedekind, Rebecca Schmaranzer,

Timo Schmaranzer, Renate Grünhäuser,

Carmen Bungart, Ilona Gertfelder,

Thomas Schmittgen, Maike Nicolay

### Satz

Carmen Bungart

E-Mail: [gemeinde.buero@coc-ek.de](mailto:gemeinde.buero@coc-ek.de)

### Druck

Caritas-Druckerei, Ulmen

Unsere Homepage  
[www.coc-ek.de](http://www.coc-ek.de)



## Angedacht

In der „Angedacht“ des letzten Kreuz & Quer hat Anke über Täler nachgedacht; über die landschaftlichen Täler, über die in unserer Gesellschaft und auch über die in unserem persönlichen Leben.

Oft ist es gar nicht so leicht, aus diesen Tälern wieder herauszukommen.

Menschen, die gern in den Bergen unterwegs sind, kennen das Gefühl, wie es ist, auf einen Berg zu steigen. Je nachdem wie hoch und wie steil der Weg ist, kann das unter Umständen ein mühsames Unterfangen sein. Wenn man Glück hat, dann kann man auf dem Weg schon mal ein paar Ausblicke genießen, die die Motivation stärken, weiter zu gehen.

Aber dann, wenn man oben angelangt ist, ist es in den allermeisten Fällen so, dass man weiß: Diese Mühe hat sich auf jeden Fall gelohnt!! Dieser Blick war die Mühe auf jeden Fall wert!

Es gibt in der Bibel einen Psalm, den haben Menschen gebetet, wenn sie z.B. nach Jerusalem gepilgert sind. Jerusalem ist von zahlreichen Tälern umgeben, und um dorthin zu gelangen, mussten die Pilger aus diesen Tälern zur Stadt hinaufsteigen.

Und dabei gab ihnen der **Psalm 121** Trost und Sicherheit. Dort wird betont, dass Gott Tag und Nacht über die Reisenden wacht und sie auf ihrem Weg beschützt.

Die Verse sprechen von der Hilfe des Herrn, der den Fuß nicht straukeln lässt.



„Der Herr wacht über Dich. Der Herr ist Dein Schutz.“ So steht es da.

Für die Pilger auf den beschwerlichen und gefährlichen Wegen war diese Zusage von großer Bedeutung.

Und auch für uns heute haben diese Verse nichts an Bedeutung verloren. Wir können gewiss sein, dass wir nicht alleine auf dem Weg sind, egal wie steil und beschwerlich er ist.

Wenn wir gerade nicht erkennen können, dass bei allem, was uns Angst macht und uns verunsichert, wie z.B. all die Unruhen in der Welt, kein Ende in Sicht ist, wenn da auch nicht die Spur eines Aufstiegs aus dem Tal zu erkennen ist, dann dürfen wir getrost fragen:

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?“

So fängt der Psalm nämlich an. Und auch persönlich stehen wir ja oft genug vor einem Berg und wissen nicht, wie wir den überwinden können. So ein

Editorial, Inhalt	2
Angedacht	3-4
Eine Geschichte vom Aufstieg	5
Neues vom Elektrofrosch	6-7
Konzert Albert Frey	8
TrueStory	9
Living together	10
Ostern	11
Maiwanderung	12
Kirchgarten	13
Termine	14-15
Auf einen Blick	16
Rezept	17
Unsere FSJlerin Stella	18
Genial Sozial	19
Zukunftsverein	20
Solar auf dem KvB in Ulmen	21
Wechsel des Presbyteriumsvorsitzes	22
Buchrezension	23
Einladung zum Erntedank-Gottesdienst	24
Geburtstage	25
Freud und Leid	26
Hauptamtliche/Presbyterium	27
Einladung zum Gemeindefest	28

„Berg“ kann unterschiedliche Ursachen haben: Krankheit, Einsamkeit, Überforderung, Lebenskrisen...

Die Probleme türmen sich. Der Weg wird steil. Beschwerlich. Bedrohlich steht die Zukunft vor einem. Man blickt auf unüberwindlich scheinende Hürden und fragt sich: Wie soll das gehen? Wer hilft mir da jetzt eigentlich raus? Ich komme alleine nicht weiter.

### „Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“

So geht der Psalm weiter.

Und diese Antwort steht für Vertrauen und bedeutet nicht: Ich kann das alles allein. Sondern: Ich bin nicht allein – auch wenn ich mich so fühle.

Und quasi als Krönung wird uns am Schluss des Psalms ein wunderschöner Segen zugesprochen.

„Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.“

Es gab mal einen Bischof, der hat gesagt, das sei ein „Schutzbrief der Liebe Gottes“.

Manche von Ihnen haben vielleicht einen ADAC-Schutzbrief. Der garantiert ja nicht, dass Sie keinen Unfall bauen werden, oder keine Panne erleben, oder nicht auf Ihrer Reise krank werden. Aber dass im Fall der Fälle jemand da ist, der Ihnen weiterhilft – dafür steht dieser Schutzbrief.

So ist das auch mit diesem Schutzbrief der Liebe Gottes.



Foto: Tamas Chuliko

Das ist keine Rundum-Sorglos-Garantie, kein Versprechen, dass kein Unfall geschehen wird, keine Versicherung, dass Sie nicht in der einen oder anderen Weise scheitern könnten. Aber dass in allem Schweren einer bei Ihnen ist, dass er Ihnen aufhelfen wird, wenn Sie fallen, dass ihm kein Weg zu steil ist und kein Aufstieg zu schwer – dafür steht dieser Segen.

Gott bewahrt uns nicht vor jedem Tal, aber er lässt uns dort nicht allein. Das konnten wir im letzten Kreuz & Quer lesen.

Und genauso ist es auch, wenn wir uns aus dem Tal an den Aufstieg machen. Egal, wie steil und mühsam der Weg ist, wir sind nicht allein!

Uschi Adolph

## Eine Geschichte vom Aufstieg

### 1. Mose 32,23-33

Es war drei Uhr morgens, als Tom am Ufer des Kanals stand und in das schwarze Wasser starrte. Die Stadt schlief, aber er konnte nicht. Morgen würde er seinen Bruder wiedersehen. Nach zehn Jahren. Nach dem Streit, der alles kaputt gemacht hatte. Nach den Worten, die er nicht zurücknehmen konnte.

Er hatte sich oft gefragt, wie es wäre, wenn sie sich wieder begegneten. Ob sein Bruder ihm verzeihen würde. Ob er selbst es könnte. Aber jetzt, wo es wirklich passieren sollte, spürte er nur diese dumpfe Angst, die ihm die Kehle zuschnürte.

Plötzlich hörte er Schritte auf dem Kiesweg hinter sich. Langsam, als würde jemand zögern. Tom drehte sich um. Da stand ein Mann – oder war es nur ein Schatten? Er trug einen alten Mantel, das Gesicht im Dunkeln kaum zu erkennen. „Alles okay?“ Die Stimme klang rau, als hätte sie jahrelang nicht gesprochen.

Tom zuckte mit den Schultern. „Keine Ahnung.“

Dann packte der Fremde ihn am Arm. Nicht aggressiv, aber fest. „Komm, wir reden.“

Doch es wurde kein Gespräch. Es wurde ein Kampf. Nicht mit Fäusten, nicht mit

Wut – sondern mit diesem stummen, verzweifelten Ringen, als würde der Fremde ihn zwingen, sich selbst zu stellen. Tom stürzte, rappelte sich auf, spürte, wie sein Knie schmerzte. „Lass mich los!“ Er keuchte, aber der Griff blieb.

Irgendwann begriff er: Es ging nicht darum, zu gewinnen. Es ging darum, dranzubleiben. Um jeden Preis.

Als der Fremde ihn endlich losließ, lag Tom keuchend im Gras. Sein Knie brannte, seine Hände zitterten. „Warum?“ Er spürte Tränen in seinen Augen. „Warum jetzt?“

Der Fremde stand auf. „Weil du bereit warst.“ Dann war er weg. Nur der Kanal war noch da, das Wasser, das leise gegen die Ufermauer klatschte.

Tom blieb sitzen, bis der Himmel langsam hell wurde. Die Begegnung mit seinem Bruder stand bevor. Aber diesmal würde er nicht weglaufen. Diesmal würde er bleiben. Mit seinem Schmerz. Mit seiner Wahrheit.

Und als er später im Spiegel sein Gesicht sah – müde, zerschunden, aber irgendwie auch klarer –, wusste er: Er hatte verloren. Und doch gewonnen.

Becca Schmaranzer

## Neues vom Elektrofrosch

### Mit Seifenblasensegen und Teichwasser zum Karnevalsanzug!



Was für ein Erlebnis, beim Karnevalsanzug in Greimersburg. Los ging es am Vormittag des Veilchendienstags. Das Teichwasser wurde angerührt. In seiner schlammig grünen Farbe sah es schon etwas merkwürdig aus. Die Zutaten hatte mein Team nicht verraten. Wer weiß, was da wohl drin war? Zumindest kein Alkohol, wie es sich für Teichwasser gehört.

Die Kaffeemaschine kochte ununterbrochen Kaffee, dieser kam in die Thermoskannen. Das Wurfmaterial wurde verstaut, da hatte sich mein Team echt Schönes einfallen lassen. Von Pustefix mit Seifenblasen-Segen bis Schlüsselanhänger, in Form eines Frosches aus dem 3D-Drucker.



Alles gut verstaut ging es nach Greimersburg. Mein Team schlüpfte in seine Frosch-Kostüme, war somit genauso grün wie ich. Mit viel Farbe wurden noch Schilder gemalt und an mir befestigt. So ging es zum Treffpunkt aller jecken Gruppen. Zwischendurch graupelte es ein wenig, doch das tat der närrischen Stimmung keinen Abbruch.



14:11 Uhr, los ging es! Mit vielen weiteren Gruppen zogen wir durch die Straßen von Greimersburg. Viele Besucher jubelten und riefen uns zu. Etwas irritiert von dem Teichwasser, ließ sich doch der ein oder andere davon begeistern. Viele tolle Begegnungen sind uns noch in Erinnerung, egal, ob mit anderen Gruppen oder Zuschauern am Straßenrand. Im Anschluss ging es noch mit allen in die Gemeindehalle zum gemeinsamen Ausklang.

Helau (Holau), bis zum nächsten Jahr!

**Euer Elektrofrosch**



#### Wir suchen Dich!

Hast Du Lust, 4x im Jahr für uns in Deinem Ort den Gemeindebrief auszutragen? Dann melde Dich im Gemeindebüro unter 02671 - 7114 oder per Mail an [gemeinde.buero@coc-ek.de](mailto:gemeinde.buero@coc-ek.de).

Aktuell fehlen uns Verteiler\*innen für:  
**Gillenbeuren (12 Ex.) und Urmersbach (21 Ex.)**

## Konzert Albert Frey

Fotos: Ilona Gertfelder



### Die Bilder sprechen für sich

Es war ein Abend, der Gänsehaut gemacht hat. So schöne Klänge, die die drei Musiker Albert Frey, Florian Sitzmann und Anna Dorothea Mutterer gezaubert haben. Lieder zum Mitsingen, Lieder zum Zurücklehnen und Genießen und zwischendrin tiefgehende Texte und Zeugnisse über den Glauben und die Passion. Viele erzählten, wie der Abend in ihnen nachgewirkt hat. Danke an alle, die diesen Abend möglich gemacht haben.

**Es war wundervoll!**



## TrueStory

TrueStory ist ein deutschlandweites Jugendevent, mit dem Ziel, Jugendliche dazu einzuladen, über den christlichen Glauben nachzudenken und ins Gespräch zu kommen.

**TrueStory bedeutet für uns, jeden Abend:**

- Leckeres Essen
- Tolle Gemeinschaft
- Interessante Lebensgeschichten
- Viele Fragen stellen

### Statements der Jugendlichen:

„Also ich fand die Themen interessant. Es war schön zu sehen, wie sich das Schicksal ändern kann, wenn man es sich wirk-

lich wünscht und Unterstützung bekommt. Bei den Fragen der Zuschauer, die gestellt wurden, hätte ich mir mehr Tiefe gewünscht.“  
(Julia, 13 Jahre)

„Bei TrueStory hat mir gefallen, dass es so eine schöne Atmosphäre war und so spannend. Bei den Streams ist mir vor allem das Thema „Wunden zu Wundern“ in Erinnerung geblieben. TrueStory war richtig schön und ein unvergessliches Erlebnis.“  
(Nico, 15 Jahre)

„Ich fand TrueStory ein tolles Erlebnis, ich fand es toll, jeden Tag meine Freunde zu sehen und den Live-Stream anzugucken.“  
(Paula, 14 Jahre)

**Timo Schmaranzer**

### Wollen Sie die Gemeindearbeit unterstützen?

Dann spenden Sie doch an den Zukunftsverein unserer Gemeinde! Alle Spenden, die dort eingehen, kommen der Gemeindearbeit zugute!



### Zukunftsverein der ev. Kirchengemeinde Cochem

Sparkasse Mittelmosel EMH  
IBAN: DE34 5875 1230 0032 5451 47 -BIC: MALADE51 BKS  
oder direkt unter: <http://coc-ek.de/gemeinde/spenden>



### Mit wenigen Klicks helfen und Gutes tun

Verschiedene Partner-Shops unterstützen bei Deinem Einkauf mit einer Spende Einrichtungen, u. a. auch den Zukunftsverein der Evangelischen Kirchengemeinde Cochem. Schaut doch einfach mal rein, ob Eure Shops dabei sind.

**Vielen Dank!**

## Living together

LivingTogether bedeutet, eine Woche gemeinsam Leben teilen, coole Aktionen erleben, sich von Gott berühren lassen und viel Zeit mit alten und neuen Freunden verbringen.

Fotos: privat



„Also LivingTogether hat mir gut gefallen, weil man Zeit mit netten Menschen verbracht hat. Außerdem gab es auch gute Workshops zur Freizeitgestaltung sowie Workshops um sich selbst besser einschätzen zu können.“ (Alex, 17 Jahre)



„Die Themen von LivingTogether haben mir Anreize gegeben, mich mit ein paar Fragen zu beschäftigen, die ich mir sonst gar nicht gestellt hätte. Die Geländespiele haben mir besonders gut gefallen und das Zusammenspiel aus Ruhe und aktiven Programmpunkten.“ (David, 16 Jahre)

Timo Schmaranzer



Dabei ging es dieses Jahr viel um die Frage „Wer bin ich? Was macht mich aus?“ Highlights waren u.a. unsere eigene Oscar-Verleihung und das Stadtspiel in Koblenz.



„Es war eine sehr coole Zeit mit vielen sehr netten Leuten und verschiedensten Aktivitäten. Am besten war der Abendabschluss um alles Revue passieren zu lassen.“ (Hanna, 15 Jahre)

## Ostern

Fotos: Tanja Reck



## Maiwanderung

Fotos: privat



## Kirchgarten

Fotos: Renate Grünhäuser

Die ersten Kräuter, Salate, wie auch Gemüsesorten sind schon reif, um zu ernten. Die Kartoffelpflanzen werden immer größer, während die Markerbsen an der Rankhilfe hochklettern. Viele verschiedene Pflanzen gibt es in den Hochbeeten vom Kirchgarten zu bestaunen. Doch auch in der Wiese wächst das ein oder andere bereichernde Kräutchen. Der Giersch wurde inzwischen für die Küche entdeckt, Lö-



wenzahn wird schon seit einigen Jahren wieder, zu Honig, Brotaufstrich oder die Blätter zu Smoothies verarbeitet. So schaffen es gerade wieder vergessene Pflanzen in unsere Küchen. Doch im Kirchgarten gibt es noch mehr zu entdecken. Inzwischen ist schon Flugbetrieb vor dem Insektenhotel. Seit letztem Jahr gibt es eine Glocke zu entdecken. Diese stammt aus der Kirche in Brauheck.

Noch gibt es weitere Ideen für den Garten rund um die Kirche. Wir werden weiter kreative Elemente integrieren. Schau gerne immer mal wieder durch den Garten, um das Wachsen der Pflanzen zu beobachten, Ruhe zu erleben oder anderen Menschen zu begegnen. Der Garten ist auch ein Begegnungsort.

Im Kirchgarten gibt es zudem ein Bienenvolk. Das ist ein Projekt zwischen unserer Kirchengemeinde und der Jugend vom THW. Gemeinsam werden die Bienenvölker und Kästen gepflegt, die Honigernte eingebracht, geschleudert und abgefüllt. Im Gemeindehaus erhaltet ihr den Honig der Blaulicht-Bienen. Den Honig gibt es in zwei verschiedenen Größen. Versüße dir das Frühstück mit Honig aus dem Kirchgarten.

Komm doch mal vorbei, und lass uns über Pflanzen, Hochbeete und deine neuesten Erfahrungen austauschen. Vielleicht hat der Kirchgarten gerade das passende Kraut für dich, dann kannst du es direkt mitnehmen. Gruß aus dem Garten.

Renate Grünhäuser

# Termine

## Hausabendmahl

Dienstag, 16. und Mittwoch, 17. Juni,  
wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro unter 02671-7114 oder  
gemeinde.buero@coc-ek.de

### Juni 2026

MO	01	16:00	Café International	Gemeindehaus
SA	06	14:00	kidscomPlanet Action	Ulmen
SO	07	10:30	Gottesdienst mit Taufen	Kaisersesch
MO	08	16:00	Café International	Gemeindehaus
DI	09	16:00	MiniGottesdienst	Ulmen
DI	09	19:00	DinnerNight	Gemeindehaus
DO	11	15:00	Ökumenischer Frauentreff	Gemeindehaus
SO	14	14:00	Ordination Ilona Gertfelder	Cochem
MO	15	16:00	Café International	Gemeindehaus
DI	16	ganztägig	Hausabendmahl	
MI	17	ganztägig	Hausabendmahl	
MI	17	12:00	Seniorenmittagstisch	Gemeindehaus
SO	21	10:30	Gottesdienst	Ulmen
MO	22	16:00	Café International	Gemeindehaus
DO	25	18:30	Trauercafé - Hospizverein Cochem	Gemeindehaus
FR	26	18:00	Ökumenisches Friedensgebet	GAK Kaisersesch
SO	28	10:30	Gottesdienst	Karden
SO	28	18:00	Lichtblick	Gemeindehaus

### Juli 2026

SO	05	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Kaisersesch
SO	12	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen	Cochem
DI	14	19:00	DinnerNight	Gemeindehaus
SO	19	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Ulmen
DO	23	18:30	Trauercafé - Hospizverein Cochem	Gemeindehaus
SO	26	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Karden

## Predigtstätten

**Cochem** - Ev. Kirche - Oberbachstraße 56 - 56812 Cochem  
**Ulmen** - Katharina-von-Bora-Haus - Meisericher Straße 7 - 56766 Ulmen  
**Kaisersesch** - Gustav-Adolf-Kapelle - Trierer Straße 6 - 56759 Kaisersesch  
**Karden** - Georgskapelle - Moselstraße 33 - 56253 Treis-Karden

## Fahrdienst Karden

In unserem großen Gemeindegebiet ist es manchmal nicht einfach, zum Gottesdienst zu kommen. Daher möchten wir gerne einmal im Monat einen Fahrdienst für Menschen, die nicht mobil sind, anbieten. Ein Bus fährt regulär von Cochem nach Karden und freut sich, Menschen mitnehmen zu dürfen. Wir sind aber auch gerne bereit, andere Ortschaften unseres Gemeindegebiets anzufahren. Dazu muss man sich bis Freitag 12 Uhr im Gemeindebüro anmelden. Unsere Bitte geht aber auch an alle Gemeindeglieder zu prüfen, ob sie evtl. andere, ältere Menschen mit zum Gottesdienst nehmen können und es evtl. Menschen aus dem Ort anzubieten. Dafür bedanken wir uns schon im Voraus ganz herzlich!

### August 2026

SO	02	10:30	Gottesdienst mit Taufe	Kaisersesch
SO	09	10:30	Gottesdienst mit youcom-Konfi-Begrüßung und anschließendem Gemeindefest	Cochem
MO	10	16:00	Café International	Gemeindehaus
DO	13	15:00	Ökumenischer Frauentreff	Gemeindehaus
SO	16	10:30	Gottesdienst	Ulmen
MO	17	16:00	Café International	Gemeindehaus
MI	19	12:00	Seniorenmittagstisch	Gemeindehaus
SO	23	10:30	Gottesdienst	Karden
SO	23	18:00	Lichtblick	Gemeindehaus
MO	24	16:00	Café International	Gemeindehaus
DO	27	18:30	Trauercafé - Hospizverein Cochem	Gemeindehaus
FR	28	18:00	Ökumenisches Friedensgebet	Waldkapelle Kaisersesch
SO	30	10:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Weinfest	Kath. Kirche, Cochem
MO	31	16:00	Café International	Gemeindehaus

### September 2026

SO	06	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Kaisersesch
MO	07	16:00	Café International	Cochem
DI	08	19:00	DinnerNight	Gemeindehaus
DO	10	15:00	Ökumenischer Frauentreff	Gemeindehaus
SO	13	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Cochem
MO	14	16:00	Café International	Gemeindehaus
MI	16	12:00	Seniorenmittagstisch	Gemeindehaus
FR-SO	18-20	18:00	KreAktiv	Gemeindehaus

## Änderungen vorbehalten!

Die aktuellen Gottesdienste und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem Newsletter, oder den Ankündigungen auf unserer Homepage, Facebook und Instagram!

## Auf einen Blick

### DinnerNight

Offenes Treffen für Erwachsene, am 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Cochem.

Anmeldung: Gemeindebüro 02671 - 71 14

### Seniorenmittagstisch

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 12.00 Uhr

Anmeldung: Gemeindebüro 02671 - 71 14

### ökum.Frauentreff

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Cochem

Ihre Ansprechpartnerin:  
Annemarie Trumpler - 02653 62 01

### Trauercafé

Jeden 4. Donnerstag um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Cochem

Infos:  
Pfr. Thomas Werner  
06542 960464

### Hauskreise

Alle wichtigen Informationen hierzu erhalten Sie von:

Pfr. Dr. Anke Wiedekind  
02671 - 506 30 78

### Café International

Jeden Montag um 16.00 Uhr im Gemeindehaus Cochem. Ausländische und einheimische Mitbürger sind herzlich willkommen!

Infos:  
Bernd Berenz - 7416

### OpenHouse

... freitags ab 19.00 Uhr, quatschen, essen und Gemeinschaft erleben

### Closer

... ab 21.8., freitags, ab 17.30 Uhr

Infos:  
Timo Schmaranzer - 02671 241 13 79

### Mini Gottesdienst

Am 2. Dienstag im Monat, in Ulmen

Infos:  
Ilona Gertfelder ·  
0170 3054600

### Elektrofrosch

Jeden Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr. Standorte, auf der Homepage und in der Presse.

Infos:  
Renate Grünhäuser - 0160 90744497

### Lichtblick/Base

Die Gottesdienste für Suchende, 6 x im Jahr um 18.00 Uhr, im Gemeindehaus Cochem

### Ökumene

Taizé-Gebet in Cochem, am 2. Sonntag im Monat, 18.00/18.30 Uhr  
Ökum. Friedensgebet in Kaisersesch, um 18.00 Uhr, letzter Freitag im Monat

An wechselnden GD-Stätten!

### Kirchgarten

Jeden 1. Samstag im Monat. Gestalten, formen und erleben, ab 10.00 Uhr.

Infos:  
Renate Grünhäuser - 0160 90744497

### kidscomPlanet Action

Aktionstag für Kinder, an jedem ersten Samstag im Monat ab 14.00 Uhr in Cochem, Kaisersesch oder Ulmen. Für Kinder von 6-12 Jahren.

Infos: Ilona Gertfelder · 0170 3054600

Ob die Veranstaltungen stattfinden, entnehmen Sie bitte unserem Newsletter oder den

Ankündigungen auf unserer Homepage, Facebook und Instagram!

## Erdbeeren unter der Quarkcreme mit karamelisierter Kruste

ca. 50g Löffelbiskuit  
500 g Erdbeeren  
etwas Zucker  
Schale 1/2 Zitrone  
Zitronensaft  
4 Stielen Pfefferminze  
ca. 8 Blätter  
200 ml Sahne  
2 EL grobem Rohrzucker  
1/2 Vanillestange  
300 g Sahnequark  
2 EL groben Rohrzucker

zerbröseln und in vier Schälchen verteilen.  
putzen, in Scheiben schneiden, evtl. mit süßen und auf den Bröseln verteilen.  
abreiben, fein hacken, mit dem zu den Erdbeeren geben. Von die Spitzen zum Dekorieren nehmen, klein schneiden und zu den Erdbeeren geben.  
mit und dem Samen fast steif schlagen.  
unter die Sahne heben und auf den Erdbeeren verteilen.  
auf der Creme gleichmäßig verteilen und mit dem Bunsenbrenner caramolisieren.

Mit Erdbeeren und Minze dekorieren.

Die Löffelbiskuit können durch Amarettinis ersetzt werden und die Erdbeeren mit Amaretto mariniert. Vorsicht, die Amarettinis sind süßer, eventuell den Zucker etwas reduzieren. Die Erdbeeren können zur Abwechslung mit Grand Marnier mariniert werden. Viel Spaß beim Zubereiten und Genießen!

Renate Grünhäuser



Fotos: Ilona Gertfelder

## Unsere FSJlerin Stella

Hi, ich bin Stella Nippert, 20 Jahre alt und komme aus Beyenburg,

einem ländlichen Stadtteil von Wuppertal. In meiner Freizeit spiele ich Fußball, gehe gerne laufen, höre und mache Musik und liebe es draußen in der Natur zu sein.

Seit März darf ich nun mein FSJ hier in der Gemeinde verbringen und kann jetzt schon sagen, dass ich mich sehr wohl fühle.

Vor dem FSJ habe ich bereits ein Bufdi im Rettungsdienst gemacht. Da ich plane, Theologie zu studieren, ist das FSJ hier eine besondere und wertvolle Erfahrung, um einen Einblick in die Gemeindearbeit zu erhalten.

Auch in meiner Heimatgemeinde war ich bereits aktiv in der Jugendarbeit dabei, vor allem bei Freizeiten und im Konfirmentunterricht. Dabei habe ich entdeckt, wie viel Freude mir diese Arbeit bereitet.

Mein erster Monat hier war direkt voller Erlebnisse: Konfifahrt, TrueStoryNights

Foto: privat



und LivingTogether. Es war zwar viel auf einmal, aber dadurch konnte ich die Jugendlichen und viele andere Menschen aus der Gemeinde sehr schnell kennenlernen. Auch in meine Arbeit im Gemeindebüro und im Küsterdienst habe ich mich gut eingefunden.

Ich erlebe die Gemeinde als offen, lebendig und herzlich. Ich genieße die Zeit hier und freue mich auf die kommenden Monate.

**Stella Nippert**



### Wollen Sie noch aktueller informiert sein?!

Abonnieren Sie doch unseren Gemeinde-Newsletter! Jede Woche bekommen Sie kostenlos und ohne Werbung die aktuellsten Infos zu Gottesdiensten, Veranstaltungen und anderen wichtigen Ereignissen als Email zugesendet. Einfach auf unsere Homepage ([www.coc-ek.de](http://www.coc-ek.de)) gehen und ganz unten den Newsletter abonnieren!

## Genial Sozial

**Genial Sozial**  
Unsere soziale Projektwoche vom  
04.10.-09.10.2026

Bist du bereit, dich für eine Woche in den verschiedensten Projekten sozial zu engagieren? Und dabei, Gemeinschaft, Spaß und Tiefgang zu erleben?  
Dann melde dich an und sei dabei!

 

### Das erwartet dich

Jeden Tag durch unterschiedliche Projekte andere Menschen unterstützen

Inputs, die mit deinem Alltag zu tun haben

Jeden Abend coole Spiele und Aktionen

Schlafe im Gemeindehaus oder zuhause

Egal ob alle oder nur einzelne Tage

Entscheide selbst, wie viele Tage du mit dabei sein willst

Kosten: 5€/Tag

### Hier gehts zur Anmeldung



Folge uns auf Instagram



[youcom\\_cochem](https://www.instagram.com/youcom_cochem)

## Zukunftsverein

Ab jetzt werden Sie öfter von uns lesen. Wir haben uns vorgenommen, regelmäßig aus der Arbeit des Zukunftsvereins zu berichten, Sie an unseren Anliegen teilhaben zu lassen und darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig die Arbeit eines Fördervereins für eine Gemeinde ist – gerade in Zeiten, in denen finanzielle Mittel in der Kirche rarer werden.

In unserer letzten Sitzung am 16. April standen unter anderem Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Björn Becker ist auf eigenen Wunsch aus zeitlichen Gründen aus dem Verein ausgeschieden. Wir danken ihm sehr herzlich für sein langjähriges und engagiertes Mitwirken im Zukunftsverein.

Als neues Mitglied wurde Ulf Romeis in den Verein aufgenommen. Anke Wiedekind und Uta Widmayer wurden als Vorsitzende beziehungsweise Kassiererin in ihren Ämtern bestätigt. Alex Dinges hat den stellvertretenden Vor-

sitz abgegeben. Diese Aufgabe übernimmt künftig Nina Brauns. Danke für deine Bereitschaft, liebe Nina!

Die Mitglieder des Zukunftsvereins, die gleichzeitig auch den Vorstand bilden, wünschen sich außerdem weitere Menschen, die sich in die Vereinsarbeit einbringen möchten – gerne auch Jugendliche und junge Erwachsene. Neue Ideen, neue Perspektiven und jugendlicher Schwung würden die Arbeit des Vereins bereichern. Da der Zukunftsverein schwerpunktmäßig die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde unterstützt und Stellen in diesem Bereich mitfinanziert, könnte hier eine wertvolle Verbindung entstehen.

Mit kleinen regelmäßigen Zuwendungen lässt sich dabei viel bewirken. Sie helfen, Stellen langfristig abzusichern und ermöglichen verlässliche Angebote für Kinder und Jugendliche. So können junge Menschen in ihrem Glauben gestärkt werden, ein stabiles Lebensfundament entwickeln und in der Gemeinde ein Zuhause finden.

Wer Interesse an der Mitarbeit hat oder mehr über den Zukunftsverein erfahren möchte, kann sich gerne an uns wenden. Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung und des Mitdenkens.

Anke Wiedekind



## Solar auf dem Katharina-von-Bora-Haus Ulmen



Fotos: privat

Das Katharina von Bora-Haus in Ulmen verfügt nun über eine kleine Solaranlage (Balkonanlage), die dabei hilft, die Grundlast des Gebäudes zu decken. Ein großes Dankeschön an Reiner Jeup,

Christoph Braunschädel (nicht im Bild), Stephan Hillesheim und Alexander Wiedekind-Klein für die Installation.

Anke Wiedekind



### Wollen Sie die Gemeindegabe unterstützen?

Dann spenden Sie doch an den Zukunftsverein unserer Gemeinde! Alle Spenden, die dort eingehen, kommen der Gemeindegabe zugute!

### Zukunftsverein der ev. Kirchengemeinde Cochem

Sparkasse Mittelmosel EMH  
IBAN: DE34 5875 1230 0032 5451 47 · BIC: MALADE51 BKS oder  
direkt unter: <http://coc-ek.de/gemeinde/spenden>

### Mit wenigen Klicks helfen und Gutes tun



Dein Beitrag zählt.

Verschiedene Partner-Shops unterstützen bei Deinem Einkauf mit einer Spende Einrichtungen, u. a. auch den Zukunftsverein der Evangelischen Kirchengemeinde Cochem. Schaut doch einfach mal rein, ob Eure Shops dabei sind.

Vielen Dank!

## Wechsel Presbyteriumsvorsitz



Der Presbyteriumsvorsitz ist turnusgemäß von Alex Dinges auf Konny Müller übergegangen.



Foto: Renate Grünhäuser

### **Tauschregal, Bücherkoffer und Büchertisch**

Wir haben im Ev. Gemeindehaus ein Tauschregal und einen Bücherkoffer. Kommt gerne rein zum Stöbern und nehmt Euch etwas mit. Bringt gerne auch etwas zum Tauschen.

Außerdem bieten wir an unserem Büchertisch Tassen, Bücher, Glückwunschkarten etc. zum Erwerb.

## Rezension

### „Mit Gott gegen die Demokratie“ von Arnd Henze

Der langjährige Fernsehjournalist und EKD-Ratsmitglied Arnd Henze nimmt seine Leserinnen und Leser mit auf eine Reise in die USA. Kein leichtes Unterfangen in einer Zeit, in der sich die Nachrichten fast minütlich überschlagen. Aber sein Thema ist um so wichtiger: Christlicher Nationalismus. Seine Anhänger versuchen christliche und nationalistische Themen zueinander zu bringen. Es geht nicht nur darum, innerhalb des Staates christliche Werte in den Vordergrund zu bringen. Vielmehr wird die eigene Nation als von Gott besonders auserwählt verstanden. Christliche Nationalisten haben einen ganz wichtigen Beitrag dazu geleistet, dass Donald Trump (erneut) Präsident der USA wurde.

Arnd Henze zeichnet dieses Phänomen nach. Wer sind die Personen, die diese Bewegung tragen? Welche Netzwerke stützen die Machtbasis Trumps ab? Wie verläuft der Weg der schleichenden Entdemokratisierung in den USA? Er fragt behutsam nach möglichen Parallelen zur deutschen Geschichte der 1930er-Jahre.

So herausfordernd und teilweise bedrückend diese Einblicke sind, bleibt das Buch nicht dabeistehen. Henze zeigt auch ein anderes Amerika: eines, das in leisen Tönen das lebt, was Bonhoeffer einst forderte: „dem Rad in die Speichen greifen“.

Kirchen und christliche Initiativen, die Widerstand leisten, die trösten, als Notfallseelsorger zur Stelle sind, die versuchen, die gestrichenen Sozialprogramme zu kompensieren und den Menschen beizustehen und damit die Zivilgesellschaft und letztlich auch die Demokratie stärken.

Was muss uns die USA interessieren, könnte man fragen? Weil es auch in Deutschland ähnliche und parallele Entwicklungen gibt. Wo Glaube beginnt, sich mit Macht zu verbünden, verliert er sein Herz. Dieses Buch hilft, genau das zu erkennen. Und: man kann einiges dagegen tun.

**Sehr lesenswert!**

Anke Wiedekind



ISBN: 978-3-579-06202-0, für 20,00 €, erschienen im Gütersloher Verlagshaus

HERZLICHE EINLADUNG  
ZUM

# Erntedank- Gottesdienst

27.09.2026, 10:30 Uhr  
Hubertushof in Dohr



ÜBER ERNTEDANKGABEN FREUEN WIR  
UNS SEHR!

BRINGT GERNE EINE EIGENE  
SITZGELEGENHEIT MIT

Gott danken,  
für das, was er uns schenkt!

## Hauptamtliche



**Pfarrerin**

**DR. ANKE WIEDEKIND**

Stellv. Vorsitzende d. Presbyteriums  
0 26 71 / 506 30 78  
anke.wiedekind@coc-ek.de



**Gemeinsames Pastorales Amt und  
Jugendpastor (Jugendliche)**

**TIMO SCHMARANZER**

0 26 71 / 2 41 13 79  
timo.schmaranzer@coc-ek.de



**Leitung kidscom**

**ILONA GERTFELDER**

01 70 / 3 05 46 00  
ilona.gertfelder@coc-ek.de



**Gemeinsames Pastorales Amt und  
Jugendpastorin (junge Erwachsene)**

**REBECCA SCHMARANZER**

0 26 71 / 2 41 13 78  
rebecca.schmaranzer@coc-ek.de



**Küsterin Cochem**

**RENATE GRÜNHÄUSER**

01 60 / 90 74 44 97  
kuesterin@coc-ek.de



**Küsterin und Gemeindebüro**

**HELENE SCHMIDT**



**Gemeindebüro Cochem**

**CARMEN BUNGART**

0 26 71 / 71 14  
gemeinde.buero@coc-ek.de



**Militärpfarrer**

**PETER FROMMANN**

0 26 71 / 9 18 62 18 71  
peterfrommann@bundeswehr.org

## Presbyterium

**KORNELIA MÜLLER**

Cochem  
Vorsitzende 2026/2027

**ALEXANDER DINGES**

Ernst

**MANFRED HAMZA**

Cochem

**BECCA SCHMARANZER**

Cochem  
Prädikantin im Gemeinsamen  
Pastoralen Amt

**DR. ANKE WIEDEKIND**

Cochem  
stellv. Vorsitzende

**NILS GILLES**

Müllenbach  
Jugendpresbyter

**REINER JEUP**

Mendig  
Baukirchmeister

**TIMO SCHMARANZER**

Cochem  
Prädikant im Gemeinsamen  
Pastoralen Amt

**NINA BRAUNS**

Büchel

**RENATE GRÜNHÄUSER**

Cochem  
Mitarbeiterpresbyterin

**HEIKE LOOSEN**

Cochem

**JESSICA WONENBERG**

Kaisersesch

**MARTIN BUCHHOLD**

Münstermaifeld

**ROBIN HABER**

Forst

**MATTHIAS RICHTER**

Ulmen

# Herzliche Einladung zum Gemeindefest

mit Gottesdienst und Konfi-Begrüßung

Sonntag, den 09. August 2026

10:30 Uhr

Ev. Kirche Cochem

Wir wollen gerne gemeinsam grillen und würden uns freuen, wenn du Salat, Brot, etc. mitbringst. Trage dich gerne dazu in die Liste hinter dem QR-Code ein oder melde dich bei Renate.



**Wir wollen gemeinsam mit euch feiern.  
Unsere Gemeinde, unsere Mitarbeiter  
und Gott.**

## **Programm:**

- 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- ca. 13 Uhr Grillen
- Angebote zur Begegnung und Beschäftigung für Familien, Jung und Alt
- Kaffee und Kuchen
- Kirchengarten erleben

**Wir freuen uns wenn ihr vorbei kommt!**